

Drucken
Bahn

Minister aus Bund und Ländern halten an Bahnlärm-Forderung fest

Freitag, 12.06.2015, 18:44

Kein Abweichen vom Ziel leiserer Güterzugbremsen bis 2020 - in dieser Forderung waren sich am Freitag die Verkehrs- und Umweltminister von vier Bundesländern mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) am Freitag einig.

In Berlin sprachen die rheinland-pfälzischen Minister für Verkehr, Roger Lewentz (SPD), und für Umwelt, Ulrike Höfken (Grüne) mit ihren Kollegen aus Hessen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Berlin über Bahnlärm. „Es muss auch weiterhin gelten, dass Maßnahmen ergriffen werden, wenn im kommenden Jahr nicht die Hälfte der Waggons umgerüstet ist“, teilten Lewentz und Höfken danach mit. Im besonders lärmgeplagten Mittelrheintal sollen zusätzliche Maßnahmen für mehr Ruhe sorgen. Das Paket, das 80 Millionen Euro kostet, soll umgesetzt werden. Auch darüber gab es Konsens. Lewentz forderte zudem erneut eine Alternative zu der Güterverkehrsstrecke: Der Bund prüft derzeit, welche Verkehrsprojekte in den neuen Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden und damit eine Chance haben, in den kommenden Jahrzehnten umgesetzt zu werden.

dpa

© FOCUS Online 1996-2015

Drucken

Fotocredits:

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.